

Informationen

Einsatzbereiche / Verlegung

Generell sollte Parkett nicht in Feuchträumen und Wintergärten eingesetzt und vor Spritzwasser geschützt werden. Bei der Verlegung müssen besondere Gegebenheiten herrschen, um den Erhalt der Massivholzdielen zu gewährleisten. Vor der Montage besteht dringender Bedarf die Massivholzdielen mindestens 48 Stunden bei einem Raumklima von 18 - 20°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 50 - 60 % zu akklimatisieren. Innerhalb dieser Werte muss auch die tatsächliche Verlegung erfolgen. Bei Neubauten mit frischem Estrich gilt zusätzlich zu beachten: Der Untergrund muss eben, trocken und fest sein. Massivholzdielen können unter gewissen Voraussetzungen auf einen Anhydrit-Estrich mit max. 0,50 % CM und bei einem Zementestrich bis max. 2,0 % CM (mit Fußbodenheizung 0,30 % AE bzw. 1,80 % ZE) verlegt werden. Vorsorglich sollte eine Dampfbremse oder ein entsprechender Kleber verwendet werden, um einen Teil der Restfeuchte abzublocken. Bei jeder neu eingebauten Fußbodenheizung muss ein entsprechendes Heizprotokoll geführt werden. Einen Mustervordruck finden Sie in unserem technischen Merkblatt. Lose Untergründe wie z.B. vorhandene PVC Beläge und Teppiche müssen samt Klebstoffresten vorher entfernt werden. Die UV-Strahlung durch Lichteinfall lässt hellere Böden nachträglich dunkeln, sowie dunklere Böden etwas aufhellen. Durch verschiedene Verlegearten wie Fischgrät und ungarischer Verbund können Sie Ihrem Boden zusätzlichen Ausdruck verleihen.

„HKS manufaktur“- und „Krügers“ Mehrschichtdielen können auf 3 verschiedene Arten verlegt werden:

- vollflächige Verklebung
- schwimmende Verlegung mit Elastilon - Produkten.
- Verleimung in Nut + Feder mit speziell zugehörigem Leim

Bei Verlegung auf OSB oder Spanplatten muss eine Mindeststärke von 22 mm eingehalten werden. In den meisten Fällen muss die Oberfläche abgeschliffen und grundiert werden, bevor die Mehrschichtdielen vollflächig verklebt werden können.

Im Zuge der Verlegung muss eine Dehnungsfuge zum Randbereich bzw. zu sonstigen festen Bauteilen (Heizungsrohren, Türzargen, Küchenzeile etc.) von ca. 15 mm eingehalten werden um ein eventuelles Ausdehnen der Dielen zu kompensieren. Einer der häufigsten Verlegefehler ist oftmals die zu gering ausgeführte Dehnungsfuge. Der Grundsatz: Massivholzdielen brauchen in der Breite wesentlich mehr Platz als in der Längsrichtung. In der Regel sollte man von 2,5 mm Dehnungsfuge je 1 Meter Verlegebreite zu allen Wänden ausgehen. Größere Räume müssen nach speziellen Beschaffenheiten der HKS Dielen je nach Länge und Breite der zu verlegenden Fläche eine zusätzliche Dehnungsfuge aufweisen. Die maximale Raumgröße ohne Einbringen einer zusätzlichen Dehnungsfuge darf bei jeder Verlegetechnik 6 m (B) x 10 m (L) nicht überschreiten. Für die Anordnung der Dehnungs- bzw. Bewegungsfugen ist ausschließlich der Verleger verantwortlich. Beginn der Montage immer mit der Nut zur Wand und mischen Sie die Dielen während der Verlegung aus mehreren Bündeln. Öffnen Sie nie mehr Bunde, als Sie innerhalb einer Stunde verlegen können. Für die Verlegung müssen immer die Richtlinien und Vorschriften der Hersteller beachtet werden. Im Jahresdurchschnitt schwanken selbstverständlich die natürlichen klimatischen Bedingungen und zeigen dabei Quell- und Schwinderscheinungen, die besonders im Winter ihre Wirkung zeigen. Es ist meistens unabkömmlich, dass sich während dieser Periode teilweise Fugen bilden.

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreiche Erfahrungen und will nach bestem Wissen beraten. Es können nicht alle Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos erfasst werden. Der Inhalt des Merkblattes ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Weitere Informationen zur Verlegung und Pflege von HKS Fußböden entnehmen Sie bitte der Verlegeanleitung.

Holz ist ein Naturprodukt

Farbstreuung

Die Verwendung von naturbasierten Farbtechniken (Räucherung, Farböle) liegen im Trend. Dem Kunden muss während der Beratung deutlich mitgeteilt werden, dass Holz als Naturstoff Ungleichmäßigkeiten nach der Behandlung aufweisen kann bzw. die Behandlung unterschiedlich aufnimmt. Diese natürliche Farbstreuung ist nicht vermeidbar und gibt gerade hierdurch den natürlichen Holzcharakter als lebhaftes Farbbild wieder. Dies gilt insbesondere für div. Räucherungsgrade. Geräucherte und dunkle Hölzer hellen auf, helle Hölzer dunkeln im Laufe der Zeit etwas nach.

5% Regel / „Bagatellklausel“

Unsere Holzfußböden werden nach festen Regeln sortiert. Jedoch können gelegentliche Sortierungsfehler nie gänzlich ausgeschlossen werden. Diese bilden keinen Grund zur Beanstandung, sofern nicht mehr als 5% der gelieferten Gesamtmenge betroffen sind. Durch die Technik der Endlosverlegung können diese 5% meistens problemlos ausgekappt werden. Darüber hinaus gelten „Bagatellfehler“, Fehler die aus dem Stand mit dem bloßen Auge nicht wahrnehmbar sind, als absolut zulässig. Diese Klausel findet besonders bei Echtholzböden Anwendung.

Erst prüfen, dann verarbeiten!

Alle HKS Dielenelemente müssen vor Ihrer Verlegung (bzw. Weiterverarbeitung) auf eventuelle Mängel geprüft werden. Die Verlegung von erkennbar, mangelhaften Elementen schließt jegliche Beanstandung aus. Bei Beanstandung erkennbarer Mängel behalten wir uns wahlweise die komplette Rücknahme oder den teilweisen Austausch der Ware vor.

HKS Böden mit Fußbodenheizung

HKS floor Eiche Massivholzdielen sind bis zu einer Stärke von 21 mm und einer Breite von 180 mm für die Verlegung auf Fußbodenheizung geeignet. Gleiches gilt für alle Mehrschichtdielen. **Bitte beachten Sie dabei, dass die Oberflächentemperatur Ihres HKS floor Bodens an der Oberseite an keiner Stelle 25 °C übersteigen darf.** Gänzlich ausgeschlossen ist die Verlegung von HKS floor auf eine Elektrofußbodenheizung. Die unterschiedlichen Eignungen der Holzarten müssen vor dem Kauf bzw. vor der Verlegung unbedingt beachtet werden. Nicht alle Hölzer (wie z. B. Buche) sind zur Verlegung auf Fußbodenheizung geeignet. Zusätzlich gelten in Kombination mit HKS floor immer die Herstellerhinweise und Empfehlungen der zu verwendenden Produkte.

Pflege von geölten Böden

Jeder Boden benötigt nach der Verlegung eine Ersteinpflege. Beseitigen Sie den entstandenen Montageschmutz des Bodens z.B. durch fegen oder saugen (nicht feucht wischen). Danach bringen Sie bei geölten Böden eine dünne Schicht HKS-Pflegeöl bzw. ein geeignetes Pflegemittel für lackierte Böden auf und polieren die Fläche ein. Bitte beachten Sie hier die Hinweise der Pflegemittelhersteller. Um im Voraus Verschmutzungen und Kratzer zu vermeiden, sollten im Flurbereich Schmutzfänger/Sauberlaufzonen wie zum Beispiel „HKS-Cleanfloor“ ausgelegt werden und z.B. Stühle und Tische mit Filzgleitern ausgestattet werden. Leichte Kratzer und Unreinheiten können mit unseren Pflegeprodukten ausgeglichen werden.

Die weitere Unterhaltungspflege Ihrer HKS Fußböden schließt auch die Einhaltung eines gesunden Raumklimas ein. Die günstigsten Bedingungen liegen bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50 - 60 % und einer Raumtemperatur von 18 - 20 °C. Solange Ihr Raumklima in diesem optimalen Bereich liegt, ist mit einer Fugenbildung bzw. Schüsselung Ihres Fußbodens kaum zu rechnen. Länger anhaltende Trockenheit kann zur Fugenbildung, erhöhte Luftfeuchtigkeit zur Schüsselung bzw. zum Aufquellen der Böden führen. Wir empfehlen daher eine regelmäßige Belüftung Ihrer Räume und ggf. den Einsatz von Luftbefeuchtern, was zu einem allgemein gesunden Raumklima beiträgt. Überprüfen Sie deshalb in bestimmten Abständen die Luftfeuchtigkeit und Raumtemperatur in Ihren Räumen.



1835

Produktbeschreibung

HKS manufaktur

Mehrschichtige 1-Stab Landhausdiele aus europäischer Produktion nach DIN EN 13489, Nuttschicht 4 mm europ. Eiche, Trägermaterial Birke/Birke Multiplex. Rundum Nut + Feder, 4-seitig leicht gefast. Fallende Längen ab 600 mm. Paketlänge ca. 1800 – 2400 mm je nach Verfügbarkeit und Absprache. Oberfläche gespachtelt und werksseitig in akkurater Handarbeit mit UV-Öl behandelt. Diverse VPE. Auftragsbezogene Produktion. Abweichungen in der Breite von +/- 5 mm einheitlich erlaubt.

Krügers

Mehrschichtige 1-Stab Landhausdiele aus europ. Produktion nach DIN EN 13489. Nuttschicht 4 mm europ. Eiche, Trägermaterial Birke/Birke Multiplex. Rundum Nut + Feder, Längskanten gefast. Fallende Längen 600 – 2400 mm, Paketlängen 2000 - 2400 mm je nach Verfügbarkeit. Paketlängen von 2600 mm und 2800 mm auf Anfrage möglich. Oberfläche gespachtelt und geschliffen bzw. gebürstet.



1835

Heinr. Krüger + Sohn GmbH & Co. KG

An der Kleimannbrücke 52 • D-48157 Münster

Fon: +49 (0) 251 / 9328-0 • **Fax:** +49 (0) 251 / 9328-110

Mail: info@hks1835.com • **Web:** www.hks1835.com

OS: 104808